

Bericht des Aufsichtsrats 2008

Im Geschäftsjahr 2008 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich umfassend mit den Perspektiven des Unternehmens befasst. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung überwacht.

In unseren Sitzungen hat uns der Vorstand ausführlich, zeitnah, umfassend, schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend auch außerhalb der Sitzungen informiert. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand schriftlich über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Finanzzahlen der Unternehmensgruppe und der Gesellschaft. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungstermine mit dem Vorsitzenden des Vorstands regelmäßig in Kontakt und hat sich über die aktuelle Geschäftslage – in Einzelfällen auch vor Ort – informiert.

In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit uns ab.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Der paritätisch mitbestimmte Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus zwölf Mitgliedern und setzt sich aus sechs Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner und aus sechs Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer zusammen. Durch Amtsniederlegung aus persönlichen Gründen ist Herr Wilken Freiherr von Hodenberg als Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 26. Juni 2008 aus dem Aufsichtsrat sowie aus dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats ausgeschieden.

Die Hauptversammlung vom 26. Juni 2008 hat auf Vorschlag des Aufsichtsrats Herrn Prof. Dr. Manfred Nußbaumer als Nachfolger in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Prof. Dr. Nußbaumer wurde durch den Aufsichtsrat auch als Nachfolger in den Prüfungsausschuss gewählt.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRATSPLENUM

Im Berichtsjahr fanden vier Plenumsitzungen statt. Zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wurden die Sitzungsteilnehmer anhand einer umfangreichen und ausführlichen Berichtsunterlage seitens des Vorstands über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die bilanzielle Entwicklung und die Unternehmensplanung im Vorfeld informiert. In den Sitzungen wurden die Berichtsunterlagen durch den Vorstand erläutert und seitens der Aufsichtsratsmitglieder hinterfragt. Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bereichen der Unternehmensgruppe, die Finanzlage sowie die wesentlichen Investitionsmaßnahmen.

Ausgenommen Herrn Prof. Dr. Nußbaumer, der erst zur Jahresmitte in den Aufsichtsrat gewählt wurde und nur an einer Sitzung des Aufsichtsratsplenums im Berichtsjahr teilnehmen konnte, haben die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats während ihrer jeweiligen Amtszeit im Geschäftsjahr 2008 an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, so dass die Sitzungen jeweils mit einer hervorragenden Präsenz besucht waren.

In der Bilanzsitzung vom 18. April 2008 wurden als Themenschwerpunkte der Jahresabschluss 2007, der Konzernabschluss sowie die zugehörigen Lageberichte unter Berücksichtigung des Ergebnisberichts des Prüfungsausschusses sowie der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung eingehend geprüft. Weiter wurden die Investitionsmaßnahmen in Sachanlagen mit dem Vorstand erörtert, die Tantiemenvergütung des Vorstands behandelt und die Beschlussfassungen

in der anstehenden Hauptversammlung der Gesellschaft – insbesondere die Ergänzungswahl in den Aufsichtsrat – vorbereitet.

Im Rahmen der Sitzung vom 25. Juni 2008 wurde die Verlängerung der Amtszeit des Finanzvorstands Hartmut Beutler nach Vorbehandlung im Präsidial- und Personalausschuss für weitere fünf Jahre bestätigt. Die Entwicklung im Vergleich zu wesentlichen Wettbewerbern, die Auswirkungen der Immobilienkrise auf die wirtschaftliche Entwicklung und Investitionen in Unternehmensbeteiligungen wurden mit dem Vorstand besprochen.

Schwerpunkte der Sitzung vom 26. September 2008 waren die Prüfung der Finanzlage der Unternehmensgruppe, der Erweiterungsinvestitionen vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise und die mittelfristige Konzernbilanzplanung sowie das Risikomanagement. Ein umsichtiger Umgang des Vorstands mit der Finanzmarktkrise konnte in der bilanziellen Behandlung festgestellt werden. Weiter wurde der Aufsichtsrat in die Entscheidungen zur Erweiterung des Segments Resources eingebunden.

In der Sitzung vom 11. Dezember 2008 wurde schwerpunktmäßig über die Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2009 und die erwarteten Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die weltwirtschaftliche Entwicklung einschließlich der Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe berichtet und beraten und die Liquiditätssituation in der BAUER Gruppe untersucht. Auf Vorschlag des Präsidial- und Personalausschusses wurde das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente überprüft und beschlossen. Weiter wurde eine Selbstevaluierung durchgeführt und hierdurch die Effizienz der Aufsichtsrats Tätigkeit gemäß Ziffer 5.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex geprüft. Es wurden keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern festgestellt. Aufsichtsrat und Vorstand verabschiedeten am selben Tag die Entsprechenserklärung 2008 zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die anschließend auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde. Die Gesellschaft erfüllt erneut die meisten der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN

Im Geschäftsjahr 2008 gab es vier Ausschüsse des Aufsichtsrats, wobei der Vermittlungsausschuss entsprechend seiner Aufgabenstellung nicht zusammentreten musste.

Der Nominierungsausschuss kam zu einer Sitzung zusammen, um die Ergänzungswahl zum Aufsichtsrat in der Hauptversammlung vom 26. Juni 2008 vorzubereiten und einen Nachfolger für das ausscheidende Mitglied Freiherr Wilken von Hodenberg vorzuschlagen.

Der Präsidial- und Personalausschuss beschäftigt sich primär mit dem Abschluss, der Änderung und der Beendigung der Anstellungsverträge einschließlich der Festsetzung der Struktur und Höhe der Vergütung der Mitglieder des Vorstands. Die Mitglieder trafen sich zu zwei Sitzungen, worin Personalthemen, die Verlängerung des Vorstandsvertrags mit dem Vorstandsmitglied Dipl.-Betriebswirt (FH) Hartmut Beutler und die Vergütungsbemessung plus Vergütungsstruktur des Vorstands sowie der Geschäftsführungsmitglieder in der Unternehmensgruppe behandelt wurden.

Der Prüfungsausschuss befasste sich im Berichtsjahr 2008 in drei Telefonkonferenzen und einer Sitzung in Anwesenheit der Abschlussprüfer mit der Prüfung der Quartalsberichte, des Halbjahresfinanzberichts und des Konzern- und Jahresabschlusses sowie mit der Prüfung des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands. Darüber hinaus wurde die Bestellung des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der Prüfung von dessen Unabhängigkeit für das Geschäftsjahr 2009 vorbereitet.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumsitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Der Jahresabschluss der BAUER AG zum 31. Dezember 2008 und der Konzernabschluss sowie die zugehörigen Lageberichte wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unter Einbeziehung der Buchführung ge-

prüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte des Wirtschaftsprüfers wurden uns rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufwandsrats teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert und einer eigenen sorgfältigen Prüfung unterzogen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts haben wir das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine Einwände. Der Jahresabschluss der BAUER AG sowie der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat in seiner Sit-

zung vom 17. April 2009 gebilligt. Der Jahresabschluss der BAUER AG ist damit festgestellt. Dem Lagebericht sowie dem Konzernlagebericht stimmen wir inhaltlich zu.

Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand eingehend diskutiert. Schließlich hat sich der Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der Liquidität der Gesellschaft und ihrer Finanzplanung sowie der Berücksichtigung der Aktionärsinteressen dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns nach eingehender eigener Prüfung angeschlossen.

Mein persönlicher Dank gilt dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied Wilken Freiherr von Hodenberg für sein Engagement und seine konstruktive Mitarbeit im Aufsichtsrat und im Ausschuss. Darüber hinaus bedanke ich mich im Namen des Aufsichtsrats beim Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihren Beitrag zu einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr der BAUER Unternehmensgruppe.

Schrobenhausen, den 17. April 2009

Der Aufsichtsrat

Dr. Klaus Reinhardt
Aufsichtsratsvorsitzender